

Satte sich die politischen Fragen mitteilen. Aber für den Augenblick dürfte die deutsche Regierung in dieser Beziehung keine Stellung nehmen.

Französische Kultur.

Über die Zustände in der Fremdenlegation, über die Räte Leiden und Qualen, denen die Fremdenlegation in dem heißen, sonnigen Klima der afrikanischen Wälder ausgesetzt ist, gibt ein junger Däne namens W. Hard Andersen, der vor einigen Tagen nach einer abenteuerlichen Fahrt in Kopenhagen eingetroffen ist, ein sehr anschauliches, aber zugleich erschreckendes Bild.

Die Christlichen Gewerkschaften gegen die Waise. Der Ausschuss des Gesamtverbandes der Christlichen Gewerkschaften nahm auf seiner Tagung in Berlin am 10. April in scharfer Form eine Entschließung an, in der u. a. über sozialistisch-kommunistisch-internationale Waise am 1. Mai abgelehnt wird.

Die Schweiz bietet zur Milderung der deutschen Waise. Der schweizerische Gesandte in Berlin hat unter Hinweis auf die schwere Schädigung, welche das neue deutsch-kundliche Verbot der schweizerischen Fremdenindustrie auferlegt, eine Milderung der Verordnung im Auftrage seiner Regierung gebeten.

Überhardt stellt sich dem Staatsgerichtshof. Das Verbot gegen die Heller Ehrhardt bei dessen Flucht aus der Leipziger Gefangenanstalt, das bereits zur vorübergehenden Verhaftung einer Anzahl von Personen geführt hatte, wird energisch weitergeführt.

Sowjetrussen und Deutsche in Frankreich. Der „Progress de Lyon“ meldet: Im Bureau des kommunistischen Arbeitersyndikats in Lyon wurden auf Anfrage hin Untersuchungen unternommen.

Ein großer Stapel kommunistischer Broschüren landesweiter Inhalts wurde beschlagnahmt, ebenso große Mengen russischer und deutscher Geldes. Die rumänisch-russische Kriegsspannung. Die Wiener „Reichspost“ meldet, daß Rumänien am Gründonnerstag die Einberufung von 9 Jahresklassen angeordnet hat.

Von Stadt und Land.

Schützt die Natur.

Die Pflanzenwelt unserer Heimat hat sich stark vermindert, viele schöne Stadien sind vollständig ausgerottet worden, teilweise durch die fortschreitende Zivilisation, andererseits aber auch durch die Menschen, die sie in großen Mengen pflücken und auf diese Weise vernichten.

Das Ausgraben, Ausreißen, Abschneiden oder Abschneiden dieser Pflanzen ist verboten; das Freilassen, der Verkauf und die sonstige Veräußerung ebenfalls, ebenso der Ankauf der geschützten Pflanzen, soweit es sich nicht nachweisbar um Erzeugnisse des Land- und Gartenbaues handelt.

Wochenmarkt. „Na, ihr Leute!“ Das ist der vertrauliche Ruf, mit dem sich gern die meisten Händler auf dem Wochenmarkt an die Käufer wenden.

Wahlmüll am 1. Osterfesttag von 11-12 Uhr auf dem Wettinerplatz, gespielt von dem Posaunenchor der Methodistenkapelle aus Gröbzig.

- 1. Chorale: „Krukenstande ist der Herr, R. Gottf. Bläser (1784-1890).“
2. Schön bin nach Golgatha. Motette von Nic. Declus.
3. Siehe, das ist Gottes Lamm. Motette von Prof. Weber.

Goldmarksteuerzeichen für Tabakerzeugnisse. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß vom 15. bis 30. April alle noch vorhandenen Vorräte an Tabakerzeugnissen, soweit sie noch Papiermarksteuerzeichen tragen, mit Goldmarksteuerzeichen versehen werden müssen.

Stadtvorordnetenliste am Gründonnerstag. An die Stelle des nach Chemnitz verabschiedeten Stadtv. Leubner tritt Herr Mosler, der vom Stadtv. Frey durch Dankschlag verpflichtet wird.

Die kommunistische Stadtvorordnetenliste. Dittler um Entbindung von seinem Amte, was einstimmig ausgenannt wird; an seine Stelle tritt Herr Schmalz.

Die neuen Tagelöhne. In drei Gruppen festgesetzt und für das Feuerlohrwesen 250 Mark als Zahlung für das verfloßene Jahr gegen 0 Stimmen bewilligt.

Die am 4. Mai werden erstmalig im ganzen Reich erstmalig die neuen amtlichen Stimmzettel verwendet, auf die wir schon einmal aufmerksam gemacht haben. Der Wähler bekommt nicht mehr vor dem Wahllokal von den Bauherren der Parteien, sondern im Lokal mit dem amtlichen Kuvert einen Stimmzettel, auf dem alle Wahlvorschlüsse vereinigt sind.

Table with 12 columns and 3 rows showing political party symbols and names: 1. Völkisch-Deutscher Arbeiterpartei, 2. Deutscher Volkspartei, 3. Deutsche Demokratische Partei, 4. Deutsche Volkspartei, 5. Deutscher-Demokratischer Partei, 6. Deutschnationale Volkspartei, 7. Deutschnationale Freiheitspartei, 8. Kommunistische Partei Deutschlands, 9. Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands, 10. Vereinigte sozialdemokratische Partei Deutschlands, 11. Zentrumspartei, 12. Christlich-Sozialer Volksdienst.

Nordseereise. In der Zeit vom 21. bis 29. Juni unternimmt der Leipziger Seereiseklub mit seinen Gästen eine Nordseereise, die sich von den bisherigen Veranstaltungen dadurch unterscheidet, daß sie eine ausgiebige Seereise gewährt.

Turnen, Sport und Spiel.

Wochenabend der Turnerschaft von 1878. Auf den Wochenabend der Turnerschaft von 1878, der in 8 Tagen, am 26. April im Schützenhaus stattfinden wird, sei an dieser Stelle heute noch einmal aufmerksam gemacht.

Konzert.

Verköstigungskonzert des Männergesang-Vereins Lieberhain. Am Morgen, am ersten Feiertag findet das schon angekündigte Konzert des Männergesang-Vereins Lieberhain am Abend 8 Uhr im Saale des Blauen Engels statt.

Karfreitag-Oratorium in der Nikolaiskirche. Eine ausgezeichnete gelungene Aufführung war gestern das Oratorium „Selig aus Gnade“ von Albert Becker, dem die Sopranistin: „Jerusalem, du tötest die Propheten“ aus dem „Vaukus“ von Mendelssohn vorausging, welche beide Werke der Nikolaischor unter der Leitung von Herrn Kantor Semler darbot.